

Bilanzen

„U“ = Bilanzposten unter RM 500.—

Aktiva	30. 9.	30. 9.	30. 9.	30. 9.
	1939	1945	1946	1947
	(in Tausend RM)			(RM)
Anlagevermögen	(9 194)	(7 857)	(7 888)	(7 979 069)
Bebaute Grundstücke				
Geschäfts- u. Wohngebäude	3 659	1 775	1 738	1 745 588 ¹
Fabrikgebäude	3 134	795	751	733 913 ²
Hauszinssteuerabgeltung	—	71	71	70 675
Unbebaute Grundstücke	16	23	23	23 580
Maschinen u. masch. Anlagen	211	82	127	214 649 ³
Werkzeuge, Betriebs- und				
Geschäftsausstattung	344	106	173	185 625 ⁴
Beteiligungen	1 830	5 005	5 005	5 005 039
Umlaufvermögen	(8 619)	(7 266)	(7 386)	(7 586 106)
Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	957	213	158	175 659
Fertige Erzeugnisse	1 567	—	11	14 701
Wertpapiere	U	681	632	622 638
Hypothekenforderungen	3 592	1 629	1 459	1 312 579
Anzahlungen	19	28	12	47 956
Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen	926	78	123	159 643
Desgleichen an abhängige				
Gesellschaften	95	—	—	—
Schecks	59	2	20	76 324
Kasse, Landeszentralbank,				
Postscheck	35	1 501	1 637	82 430
Andere Bankguthaben	1 051	3 055	3 276	5 031 213
Sonstige Forderungen	318	79	58	62 963
Forderungen an das Reich	—	17 936	17 968	17 967 910⁵
Verlust nach Vortrag	—	37	—	—
Avale	(239)	(31)	(30)	(30 000)
	RM 17 813	33 096	33 242	33 533 085

¹ 1945: Zugang RM 33 076.—, Abgang RM 563 348.—, Abschreibung RM 44 925.—.

1947: Zugang RM 47 787.—, Abschreibung RM 39 723.—.

² 1945: Abgang RM 871 745.—, Abschreibung RM 62 100.—.

1947: Zugang RM 27 769.—, Abschreibung RM 44 879.—.

³ 1945: Zugang RM 61 450.—, Abgang RM 92 485.—, Abschreibung RM 21 962.—.

1946: Zugang RM 71 344.—, Abschreibung RM 26 791.—.

1947: Zugang RM 120 626.—, Abschreibung RM 33 000.—.

⁴ 1945: Zugang RM 139 315.—, Abgang RM 7 445.—, Abschreibung RM 26 396.—.

1946: Zugang RM 96 738.—, Abschreibung RM 28 921.—.

1947: Zugang RM 43 383.—, Abschreibung RM 31 186.—.

⁵ Entstanden aus Forderungen aus Reichs- und Staatsanleihen, Betriebsanlage-Guthaben und Kriegsschädenforderungen. Soweit diese Forderungen die alten Buchwerte übersteigen, ist der Betrag in der „Rücklage für Ersatzbeschaffung“ auf der Passivseite verbucht.

Passiva

Grundkapital	9 600	15 360	15 360	15 360 000
Gesetzliche Rücklage	960	1 536	1 536	1 536 000
Andere Rücklagen	2 570	1 000	1 000	1 000 000
Rücklagen für Ersatzbeschaff.	—	12 499	12 159	12 170 494
Wertberichtigung zum				
Umlaufvermögen	498	300	900	899 878
Rückstellungen	1 196	1 883	1 714	1 818 467
Verbindlichkeiten	(2 039)	(518)	(544)	(704 811)
Hypotheken	100	—	—	—
Pfandgelder von Angestellten	7	23	22	22 375
Aus Warenlieferungen und Leistungen	276	421	357	335 516
Gegenüber Konzernunternehmen	192	—	—	—
Sonstige Verbindlichkeiten	1 464	74	165	346 920
Rechnungsabgrenzung	44	—	—	—
Gewinn nach Vortrag	906	—	29	43 435
Avale	(239)	(31)	(30)	(30 000)
	RM 17 813	33 096	33 242	33 533 085

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwendungen

Verlustvortrag	—	—	37	—
Löhne und Gehälter	1 790	913	769	843 610
Soziale Abgaben	122	66	60	56 415
Abschreibungen auf				
Anlagevermögen	816	166	138	148 788
Andere Abschreibungen	79	306	655	9 842
Steuern vom Einkommen,				
Ertrag und Vermögen	1 158	640	367	410 885
Beiträge an Berufsvertretg.	72	12	3	1 775
Gewinn nach Vortrag	906	—	29	43 435
	RM 4 943	2 103	2 058	1 514 750

Erträge

Gewinnvortrag	138	211	—	29 244
Jahresrohertrag	4 211	1 357	1 412	1 318 371
Erträge aus Beteiligungen	173	147	—	33 920
Zinsen	308	242	66	56 217
Außerordentliche Erträge	113	109	580	71 998
Verlust nach Vortrag	—	37	—	—
	RM 4 943	2 103	2 058	1 514 750

Reingewinn-Verteilung

Dividende	768	—	—	—
Vortrag auf neue Rechnung	138	—	29	43 435
	RM 906	—	29	43 435

Der Verlust 1945 mit RM 248 060.— abz. Gewinnvortrag aus 1944 mit RM 210 998.— wurde auf neue Rechnung vorge-tragen.

Bestätigungsvermerk: Uneingeschränkt mit dem Zusatz: „Wertansätze, soweit sie durch den Kriegsausgang beeinflusst sind, können nicht endgültig beurteilt werden.“

Bremen, im März 1948.

gez. Dr. H. Hasenkamp, Wirtschaftsprüfer.

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß:

1946/47 konnten nur Ersatzgetränke und Limonaden hergestellt werden, da das Bräuverbot noch besteht. Infolge des langen und warmen Sommers war eine Steigerung des Getränkeabsatzes zu verzeichnen. Die Beschaffung der notwendigen Rohstoffe und Betriebsmaterialien stieß fortlaufend auf erhebliche Schwierigkeiten. Der Mangel an Transportfässern, Flaschen und Flaschenverschlüssen, sowie an Transportmöglichkeiten wirkte sich ungünstig aus. — Die Maschinenanlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattungen wurden ergänzt und teilweise wiederhergestellt. Ebenso wurden die Wiederaufbau- und Instandsetzungsarbeiten an Geschäfts-, Wohn- und Brauereigebäuden weiter vorwärts getrieben.